Bücherbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **114 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BÜCHERBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

KREBS H.:

Jung oder alt?

70 Fotos, eine Farbtafel und viele Winke zur Vermeidung von Fehlabschüssen beim Rehwild. 2. Auflage. F. C. Mayer Verlag, München-Solln, 1963.

Jeder, der sich irgendwie mit dem Rehwild beschäftigt, weiß, daß das Ansprechen nach dem Alter am lebenden Tier oft schwierig ist. Dazu kommt, daß leider nur die allerwenigsten Jäger heute in der Lage sind, die dazu notwendigen Kenntnisse unter guter Anleitung draußen im Revier zu erwerben. Der Verfasser hat daher mit dieser Auswahl von Rehwildfotos ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den eigenen Anschauungsunterricht geschaffen. Der Anfänger erhält damit eine gute Grundlage für seine Beobachtungen im Walde und der Fortgeschrittene eine willkommene Ergänzung zu den eigenen Erfahrungen. Da das Ansprechen des weiblichen Wildes genau so wichtig ist wie dasjenige der Böcke, wurde ein besonderer Abschnitt diesem Thema gewidmet.

In die zweite Auflage wurde neu eine Tafel mit Farbfotos aufgenommen, welche die Gesichtsfärbung als Altersmerkmal erläutert. Obschon diese Merkmale in einem bestimmten Untersuchungsgebiet nur in 75—90 Prozent aller Fälle zutrafen, so bilden sie in Verbindung mit den übrigen Kennzeichen doch ein wertvolles Mittel, um am lebenden Stück das Alter mit größtmöglicher Sicherheit zu beurteilen.

K. Eiberle

KREBS H.:

Vor und nach der Jägerprüfung

Mit einem ausführlichen Sachregister über 1000 Prüfungsfragen und Antworten sowie 251 Abbildungen und 18 vierfarbigen Kunsttafeln. 22. verbesserte und erweiterte Auflage. F. C. Mayer Verlag, München-Solln 1963. Broschiert DM 8.50.

Dieses Buch wurde dazu geschaffen, ein rasches Erlernen dessen zu ermöglichen, was man zur Jägerprüfung wissen muß. Da seit der Besprechung der 19. Auflage in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (Oktober/November 1961) bereits drei weitere Auflagen erschienen sind, darf nicht nur auf ein großes Bedürfnis nach solchen Lehrmitteln geschlossen werden, sondern vor allem auch auf eine gute Aufnahme dieser «Fragen und Antworten» in der Praxis. Methodik, Form, Preis, die Abbildungen sowie ein auf das Wesentliche gerichteter Text dienen dem Lehrzweck in ausgezeichneter Weise.

Gegenüber der 19. Auflage wurde als willkommene Ergänzung bei der Besprechung der Wildarten Schneehase und Murmeltier neu aufgenommen. Besonders der *wildkundliche* Teil, aber auch die Kapitel über Schießlehre, Jagdwaffenkunde, Wildkrankheiten, Wildverwertung sind sehr geeignet für die Vorbereitung und die Jägerprüfungen, wie dieselben in der Schweiz zur Durchführung gelangen, während der jagdrechtliche Teil natürlich in erster Linie deutsche Verhältnisse berücksichtigt.

K. Eiberle

MOLISCH H.:

Anatomie der Pflanze

7., neubearbeitete Auflage von Prof. K. Höfler. XII und 172 S. (16,7 × 24 cm), mit 185 Abb. im Text. Verlag Gustav Fischer, Jena, 1961. Ganzleinen DM. 14.20.

Mit der 1. Auflage 1920 kam der damalige Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität Wien, Prof. Dr. Hans Molisch, dem Wunsch seiner Hörer nach, eine kleine «Anatomie der Pflanze» zu schreiben, die in knapper Form die Elemente dieser Wissenschaft enthält und als Einführung für weitere Studien dienen soll. Nun liegt bereits die 7. Auflage vor, die Höfler nach Möglichkeit im «Stil» der vielbewunderten Darstellungskunst seines Amtsvorgängers neu bearbeitet hat. Mittlerweilen ist auch die Pflanzenanatomie, insbesondere durch die Entwicklung der Elektronenmikroskopie in eine neue Epoche getreten. Eine beschränkte Auswahl von Ergebnissen ist auch in die vorliegende

«Einführung» aufgenommen worden, so Angaben über den Feinbau des Zytoplasmas, der Plastiden und Chondriosomen, über Mikrofibrillen als Komponenten der Zellwand und über die Viren. Dem Grundsatz Molischs entsprechend ist aber trotz den zahlreichen Ergänzungen und Erweiterungen der Umfang des Buches dank der Vergrößerung des Satzspiegels der gleiche geblieben.

In drei Hauptabschnitten werden die Zelle, die Gewebe und die Organe behandelt, denen sich ein Abschnitt über die Ziele der Anatomie anschließt, mit kürzeren Darstellungen der systematischen und angewandten Anatomie, der Paläohistologie, mikrochemischer Methoden und der protoplasmischen Pflanzenanatomie. Ein Literaturverzeichnis mit 79 Titeln sowie ein ausführliches Sachregister vervollständigen den Band.

Alle botanisch Interessierten, namentlich aber die Studierenden, werden mit großem Gewinn die mit viel didaktischem Talent verfaßte «Anatomie» zur Hand nehmen.

Marcet

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird im Sommersemester 1963 ein Seminar für Orts-, Regional- und Landesplanung durchgeführt mit folgenden Vorträgen:

3. Mai: Dr. F. Kastner, Leiter des Österreichischen Institutes für Raumplanung, Reichsratsstraße 17, Wien I: Aktuelle Fragen der Planung in Österreich.

10. Mai: Dr. iur. P. Guthauser, Direktionssekretär der Kantonalen Baudirektion Aargau, Aarau: Organisation von Regionalplanungsverbänden mit besonderer Berücksichtigung der Nordwestschweiz.

17. Mai: Dr. A. Huber, Forstmeister, Lahnstraße 23, Schaffhausen: Zur Regionalplanung des Randengebietes.

24. Mai: Dr. H. J. Rapp, dipl. Ing. ETH, Hallenweg 5, Muttenz: Beziehungen der Gemeinden zur Nationalstraßenplanung in verkehrstechnischer Hinsicht.

7. Juni: Dr. rer. pol. K. Ulmi, Schützenrain 4, Zürich 4/47: Nationale und regionale Industrialisierungspolitik.

14. Juni: Dipl. Ing. F. Baldinger, Chef des Amtes für Gewässerschutz, Kantonale Baudirektion, Aarau: Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung.

21. Juni: Dipl. Ing. H. Braschler, Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Myrthenstraße 8, St. Gallen: Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz.

28. Juni: Prof. Dr. E. Kühn, Direktor des Instituts für Städtebau und Landesplanung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen: Planerausbildung am Beispiel Deutschlands.

Leitung: Prof. Dr. H. Gutersohn, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. M. Stahel, Prof. W. Custer, Prof. E. Tanner und Prof. Dr. E. Winkler.

Die Teilnahme ist für Forstingenieure kostenlos.

*

Am 19. Mai 1963 feierte Herr Professor B. Bagdasarjanz, Ordinarius für forstliches Bauwesen an der ETH, seinen 70. Geburtstag.

Zürich

Am 27. März 1963 feierte Herr Karl Alfons Meyer, Ehrenmitglied des Schweizerischen Forstvereins, seinen 80. Geburtstag.

Erratum

In Nr. 1/2, S. 57, Absatz 2.8, 5. Zeile, muß es heißen: ... *stellen Vegetationsaufnahmen nach der Methode Braun-Blanquet durchgeführt. Die* ...